

MÜNCHNER KREIS

Niederschrift zur Mitgliederversammlung am 17.11.2011 (Ergebnisprotokoll)

Anlagen: Bericht des Vorstandes
Bericht des Forschungsausschusses

Am 17.11.2011 fand die 37. Mitgliederversammlung des Münchner Kreises unter Leitung des Vorstandsvorsitzenden Prof. Picot im Sheraton München Arabellapark Hotel statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Vorstellung der neuen Mitglieder
3. Bericht des Vorstandes
4. Genehmigung des Jahresabschlusses
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl des Vorstandes
7. Zuwahl in den Forschungsausschuss
8. Zukünftige Aktivitäten
9. Verschiedenes

Zu TOP 1: Eröffnung

Die Tagesordnung wurde um 19.17 Uhr eröffnet. Der Versammlungsleiter begrüßte die anwesenden Mitglieder und ihre Vertreter. Der Versammlungsleiter stellte fest, dass die Mitgliederversammlung ordnungsgemäß einberufen und damit nach § 9, Abs. 3 der Satzung beschlussfähig ist.

Der Versammlungsleiter verlas die Tagesordnung. Auf Nachfrage ergaben sich keine Änderungswünsche.

Die Feststellung der Anwesenheit ergab, dass 90 Mitglieder persönlich anwesend bzw. durch Bevollmächtigte vertreten waren. Die Vollmachten lagen dem Versammlungsleiter vor.

Zu TOP 2: Vorstellung der neuen Mitglieder

Der Versammlungsleiter berichtete, dass der Vorstand seit der letzten Mitgliederversammlung folgende Personen in den Münchner Kreis aufgenommen hat:

Norbert **Bargmann**, Messe München GmbH

Dr. Stefanie **Biala**, München

Dr. Branko **Bjelajac**, Landis+Gyr, Zug

Prof. Dr. Andreas **Butz**, Universität München

Dr. Dr. Matthias **Ehrhardt**, Autoris GmbH, München

Wolf Ingomar **Faecks**, Sapient GmbH, München

Dr. Andreas **Goerdeler**, BMWi, Berlin

Christoph **Hüning**, Lischke Consulting GmbH, Hamburg

Jens-Rainer **Jänig**, mc-quadrat, Berlin

Bernd **Kraus**, Media Broadcast GmbH, Bonn

Herbert **Merz**, Nokia Siemens Networks GmbH, München

Staatssekretär Franz Josef **Pschierer**, IT-Beauftragter der Bayer. Staatsregierung, München

Prof. Wolf-Dieter **Ring**, München

Prof. Dr. Georg **Sigl**, Technische Universität München
Gabriele **Viebach**, eZ Systems GmbH, Köln
Peter **Weber**, ZDF, Mainz
Andreas **Wente**, Philips Deutschland GmbH, Hamburg
Dr. Bernd **Wiemann**, deep innovation gmbH, München
Dirk **Wittkopp**, IBM Deutschland Research & Development GmbH, Böblingen
Prof. Ingo **Wolff**, Universität Duisburg-Essen

Der Versammlungsleiter stellte der Versammlung die anwesenden neuen Mitglieder vor.

Zu TOP 3: Bericht des Vorstandes

Der Versammlungsleiter gab den Bericht des Vorstands (Anlage). Der Bericht wurde von Prof. Eberspächer hinsichtlich der Aktivitäten des Forschungsausschusses ergänzt (Anlage). *Gegen den Bericht wurde auf Nachfrage durch den Versammlungsleiter kein Widerspruch erhoben.*

Zu TOP 4: Genehmigung des Jahresabschlusses 2010

Der Jahresabschluss 2010 lag den Mitgliedern als Tischvorlage vor. Der Jahresabschluss wurde von Herrn Gehrling erläutert. Er teilte mit, dass der Jahresabschluss vom Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Ludwig Berger, München, geprüft und seine Richtigkeit testiert wurde. Der den Mitgliedern vorliegende Jahresabschluss sei wie jedes Jahr strukturiert und enthalte zum Vergleich auch die Zahlen aus dem Jahre 2009, wobei allerdings bei der Interpretation der Zahlen die fehlende Rechnungsabgrenzung über den Jahreswechsel hinaus zu beachten sei. Der Jahresabschluss 2009 weise einen Überschuss von 63.224 Euro aus. Unser Vermögen sei dadurch auf 387.560 Euro gestiegen. Im Jahre 2009 hätten wir noch ein Defizit von 97.825 gehabt. Der Überschuss 2010 sei wesentlich auf die Einsparmaßnahmen des Vorstands zurückzuführen, die bereits im letzten Jahr eingeleitet wurden. Der Vorstand habe die Zahl der Veranstaltungen vermindert und die Formate dem Trend zu kleineren diskussionsbetonten Veranstaltungen angepasst. Weitere Einsparungsmaßnahmen wären: Einladungsaktionen zu unseren Veranstaltungen, wie auch die schriftliche Kommunikation erfolgten weitestgehend über E-Mail, auf eine Video-Aufzeichnung der Veranstaltungen und die online-Übertragung ins Internet werde verzichtet und die Tagungsbände werden als E-Books veröffentlicht. Diese Maßnahmen seien zwar bereits im vorletzten Jahr begonnen worden, hätten sich aber erst 2010 auf unsere Abrechnung wesentlich ausgewirkt.

Die Gesamteinnahmen im Jahre 2010 hätten 719.686 Euro betragen und lägen damit um rund 97 TE unter dem Vorjahr (816.397 Euro). Die wesentlichen Gründe seien: Förderbeiträge für unsere Zukunftsstudie haben wir nur in Höhe von 30 TE erhalten (Vorjahr 110 TE), Einnahmen aus Tagungsgebühren sind auf 87 TE gefallen (Vorjahr 110 TE), Zinserträge sind mit rund 12,7 TE gegenüber dem Vorjahr (13,3 TE) ungefähr gleich geblieben und Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen sind mit 12,4 TE ungefähr in gleicher Höhe wie im Vorjahr (12,3 TE).

Die Gesamtausgaben hätten 656.463 Euro betragen und lägen damit um fast 257.759 Euro unter dem Vorjahr (914.222 Euro). Die Personalkosten (Pos. 401 – 403) hätten sich mit 313.497 Euro gegenüber dem Vorjahr 313.939 praktisch nicht geändert.

Die Kosten für die Durchführung unserer Veranstaltungen seien mit 306.508 Euro gegenüber 2009 (542.030 Euro) gefallen. Das sei vor allem auf die geringere Anzahl und das kleinere Format der Veranstaltungen zurück zu führen sowie die geringeren Zahlungen für unsere

Zukunftsstudie. Im Jahre 2010 wären 9 Veranstaltungen und die Zukunftsstudie Phase III durchgeführt worden, bei 4 Veranstaltungen wurden Teilnehmergebühren erhoben (Vorjahr: 8 Veranstaltungen, davon 5 mit Teilnehmergebühren).

Die Position Honorare und Reisekosten für Referenten (Pos. 410) seien auf 17.626 Euro (Vorjahr 44.488 Euro) gefallen.

Die Position „Vergabe von Aufträgen zur Durchführung wissenschaftlicher Aktivitäten“ (Pos. 420) über die unsere Veranstaltungen und wissenschaftlichen Projekte abgerechnet würden, betrug 177.929 Euro, was gegenüber dem Vorjahr (440.097 Euro) eine Abnahme von 262.167 Euro darstelle. Dies liege vor allem daran, dass im Vorjahr höhere Ausgaben für Veranstaltungen und Zukunftsstudie (Phase I und II) verbucht werden mussten, während 2010 sowohl die Aufwendungen für die Veranstaltungen wie auch die Zukunftsstudie wesentlich geringer waren.

Die Position „Tagungsnebenkosten“ (Pos. 430) sei auf 63.605 Euro (Vorjahr 25.163 Euro) gestiegen. Der wesentliche Grund liege in einer Abrechnungsvereinfachung von Seiten der Hotels. Die Hotels rechneten neuerdings die Mieten und das Catering zusammenfassend pauschaliert in die Gesamtkosten ein, was dazu führe, dass die Cateringkosten, die früher in der Position Tagungsnebenkosten verbucht wurden, nunmehr mit in der Position 420 erscheinen. Eine Trennung nachträglich durch uns wäre - wenn überhaupt - nur mit einem sehr hohen Verwaltungsaufwand möglich.

Die Kosten für Reise-, Fahrtkosten und Transporte (Pos. 440) seien mit 21.683 Euro gegenüber dem Vorjahr (29.927 Euro) etwas gefallen.

Die Kosten für „Sonstige Projekte“ (Pos. 460) seien mit 25.664 Euro gegenüber dem Vorjahr (5.356 Euro) gestiegen, weil unter dieser Position die Ausgaben für unsere Beteiligung am Deutsch-Japanischen Symposium in Osaka gebucht sind.

Die Sachkosten der Geschäftsstelle (Pos. 461 ff. „Sächliche Verwaltungskosten) seien auf 36.458 Euro gefallen (Vorjahr: 58.134 Euro). Diese Verminderung liege vor allem an Einsparungen durch unser vereinfachtes Einladungsverfahren, wir versenden keine Einladungsbroschüre mehr, sondern nur noch einfache Briefe.

Die neue Veranstaltungsstrategie mit den kleineren Veranstaltungs-Formaten und den weiteren Einsparmaßnahmen würden auch im laufenden Jahr und auch im nächsten Jahr aufrechterhalten werden. Das Ziel sei ein mindestens ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen. Wenn die Förderbeiträge auch in den nächsten Jahren in der erwarteten Höhe eingingen, erscheine die finanzielle Grundlage der Aktivitäten des MK weiterhin gesichert.

Die Mitgliederversammlung genehmigte nach § 8 Abs. 5 Buchst. c der Satzung den Jahresabschluss 2010 einstimmig (keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen).

Zu TOP 5: Entlastung des Vorstandes

Auf Nachfrage des Vorsitzenden wurde keine Aussprache gewünscht.

Auf Antrag von Prof. Speidel wurde der Vorstand durch einstimmigen Beschluss (keine Gegenstimmen, Enthaltung der anwesenden Vorstandsmitglieder) der Mitglieder nach § 8 Abs. 5 Buchst. d der Satzung entlastet.

Zu TOP 6: Neuwahl des Vorstandes

Der Versammlungsleiter teilte mit, dass die Herren Curran, Dr. Dutiné, Jetter, Prof. Lorenz, Oecking und Frau Sommer nicht mehr für den neuen Vorstand kandidieren. Er dankte den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für ihre Mitarbeit. Herrn Prof. Lorenz dankte er für seine langjährige erfolgreiche Arbeit als Beauftragter des Vorstands für die Betreuung der

Mitglieder und für finanzielle Angelegenheiten. Prof. Lorenz hielt eine kurze Abschiedsrede, in der er auch die erfolgreiche Arbeit des Münchner Kreises seit seiner Gründung im Jahre 1974 würdigte.

Durch Zuruf wurde vereinbart, dass Prof. Eberspächer, der als Vorsitzender des Forschungsausschusses satzungsgemäß bereits Mitglied des neuen Vorstandes ist, die Versammlungsleitung für diesen Tagesordnungspunkt übernimmt.

Herr Müller (BLM) mahnte an, dass das Nominierungsverfahren für die Vorstandswahl transparenter durchgeführt werden müsse. Eine Information der Mitglieder erst bei der Wahlversammlung durch Tischvorlage sei zu spät. Er werde sich deshalb bei der Abstimmung der Stimme enthalten. Er regte an, die vom Vorstand vorgelegte Kandidatenliste bereits frühzeitig den Mitgliedern bekannt zu machen. Der Versammlungsleiter sagte zu, bei der nächsten Vorstandswahl das Verfahren entsprechend zu ändern.

Der Versammlungsleiter verlas den Vorschlag des amtierenden Vorstandes zur Wahl des neuen Vorstandes (Tischvorlage). Auf Nachfrage ergaben sich keine weiteren Vorschläge. Eine Aussprache zur Person oder zur Erläuterung der vorliegenden Kandidatenliste wurde auf Nachfrage nicht gewünscht. Durch Zuruf wurde von der Mitgliederversammlung beschlossen, über den Vorschlag des Vorstandes insgesamt in offener Blockwahl abzustimmen.

Die Mitgliederversammlung wählte einstimmig (keine Gegenstimmen, bei Stimmenthaltung von Herrn Müller und der anwesenden Vorstandsmitglieder)

zum Vorsitzenden des Vorstandes

Prof. Dr. Dres. h.c. Arnold **Picot**, Universität München

zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden

Dr. Reinhard **Achatz**, Siemens AG, München

zu weiteren Vorstandsmitgliedern

Rolf **Buch**, Bertelsmann AG, Gütersloh

Prof. Dr. Michael **Dowling**, Universität Regensburg

Prof. Dr. Carl-Eugen **Eberle**, Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz

Dr. Adrian v. **Hammerstein**, Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH, Unterföhring

Ralph **Haupter**, Microsoft Deutschland GmbH, Unterschleißheim

Prof. Dr. Thomas **Hess**, Ludwig-Maximilians-Universität München

Dr. Alwin **Mahler**, Google Germany GmbH, München

Herbert **Merz**, Nokia Siemens Networks GmbH, München

Frank **Pieper**, Juniper Networks GmbH, München

Johannes **Pruchnow**, Telefónica Germany GmbH, München

Dr. Rüdiger **Salat**, Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck GmbH, Stuttgart

Harald **Stöber**, Vodafone D2 GmbH, Düsseldorf

Prof. Dr. Heinz **Thielmann**, Emphasys GmbH, Heroldsberg

Herbert **Tillmann**, Bayerischer Rundfunk, München

Andreas **Wente**, Philips Deutschland GmbH, Hamburg

Dirk **Wittkopp**, IBM Deutschland Research & Development GmbH, Böblingen

Alf Henryk **Wulf**, Alcatel-Lucent Deutschland AG, Stuttgart

Staatsminister Martin **Zeil**, Bayer. Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie, München

Die Amtszeit des neuen Vorstandes beginnt am 01.01.2012 und endet am 31.12.2013. Nach der Wahl übernahm Prof. Picot wieder die Versammlungsleitung.

Zu TOP 7: Zuwahl in den Forschungsausschuss

Prof. Eberspächer dankte den Unternehmen für die Entsendung von Mitarbeitern in den Forschungsausschuss. Der Versammlungsleiter verlas den Vorschlag des Vorstandes, der Tischvorlage war (Anlage), zur Zuwahl in den Forschungsausschuss und erläuterte ihn. Die im Vorschlag genannten Personen würden bereits seit einiger Zeit als Gäste im Ausschuss mitarbeiten. Auf Nachfrage ergaben sich keine Wortmeldungen oder weitere Vorschläge. Die Mitgliederversammlung wählte einstimmig (keine Gegenstimme, keine Enthaltung)

Dr. Branko **Bjelajac**, Landis+Gyr, Zug

Dr. Udo **Bub**, EICT GmbH, Berlin

Christoph **Hüning**, Lischke Consulting GmbH, Hamburg

Christian **Horz**, Arvato Digital Services GmbH, Hamburg

Lars **Theobaldt**, Detecon International GmbH, Bonn

Dr. Bernd **Wiemann**, deep innovation GmbH, München

Dr. Chris **Winkler**, Siemens AG, München

in den Forschungsausschuss. Die Amtszeit der Gewählten endet mit der des gesamten Forschungsausschusses am 31.12.2012.

Zu TOP 8: Zukünftige Aktivitäten

Der Versammlungsleiter fragte die Mitglieder nach weiteren Vorschlägen für die zukünftige Arbeit. Daraufhin wurden folgende Vorschläge bzw. Bemerkungen gemacht:

Der MK sollte in jeweils eintägigen Veranstaltungen aktuelle Problemfelder behandeln, deren Lösung nur durch den Einsatz von IKT möglich erscheint: Handling großer Datenmengen, Steuerung des urbanen Straßenverkehrs, Energieeinsparung, Umweltverschmutzung.
(Dr. Arbenz)

Beim Thema Konvergenz sollte auch an die Möglichkeit hybrider Lösungen bei den Anwendungen und den Geräten für die Endverbraucher gedacht werden, insbesondere auch im Bereich des Rundfunks (Kombination von klassischen Broadcasting und Internet-Radio/TV). (Herr Müller)

Bei der Behandlung des Themas Smart Grid sollten auch die Konflikte innerhalb der Energiewirtschaft angesprochen werden. Ein weiteres wichtiges Thema wäre: IPV6 - wann kommt es, wie kommt es und warum soll man das machen? (Dr. Harlander)

Eine Veranstaltung zum Thema Smart Grid sollte in Berlin stattfinden, weil dort die Schnittstelle Energie / Telekommunikation durch die einschlägigen Unternehmen und Institutionen stark repräsentiert ist. (Dr. Brandstetter)

Der Vorstand sollte sich Gedanken machen, wie die Einnahmenseite durch höhere Teilnehmerzahlen an den Veranstaltungen gesteigert werden können. Es sollte überlegt werden, wie die Veranstaltungen attraktiver werden und die Kommunikationsmöglichkeiten zu vielleicht noch nicht erreichten Zielgruppen verbessert werden kann. (Dr. Wohlmuth)

Für die Problematik Datenflut / Überangebot an Informationen könnten selbstlernende Systeme eine Lösung sein. Dies gilt auch für smarte Systeme und M2M etc. (Frau Viebach)

Das Thema High Tech Standort Europa sollte im nächsten Jahr angegangen werden, vielleicht in 2 - 3 Veranstaltungen um die Problematik in der ganzen Tiefe analysieren zu können. Die

Ergebnisse würden sich auch für eine Präsentation beim nächsten IT-Gipfel eignen. (Herr Gallmann)

Vielleicht könnte man diese Anregung bereits beim kommenden IT-Gipfel in die Arbeitsgruppe 1 einbringen. (Dr. Goerdeler)

Der Versammlungsleiter sagte zu, dass die Themen und Anregungen bei den Veranstaltungsplanungen berücksichtigt würden und wies darauf hin, dass weitere Vorschläge jederzeit über E-Mail an ihn gerichtet werden könnten.

Zu TOP 9: Verschiedenes

Der Versammlungsleiter wies darauf hin, dass die nächste Mitgliederversammlung am **21. November 2012**, um 19.00 Uhr nach einer Mitgliederkonferenz im Sheraton München Arabellapark Hotel stattfindet. Er dankte den Teilnehmern und schloss um 20.45 Uhr die Mitgliederversammlung.

München, den 17.11.2011



Prof. Dr. Dres. h.c. Arnold Picot
Versammlungsleiter



Volker Gehrling
Protokollführer